



„Unbezahlbar und freiwillig“

Jetzt bewerben beim Niedersachsenpreis für Bürgerengagement!

Zum inzwischen 16. Mal richtet sich in diesem Jahr der Wettbewerb „Unbezahlbar und freiwillig - der Niedersachsenpreis für Bürgerengagement“ an die zurzeit mehr als drei Millionen ehrenamtlich aktiven Bürgerinnen und Bürger in Niedersachsen. Ehrenamtliche, Vereine, karitative Institutionen, Initiativen und Selbsthilfegruppen aus Niedersachsen, die sich freiwillig und gemeinwohlorientiert engagieren, sind zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen. Die Bewerbung soll möglichst auf der Website www.unbezahlbarundfreiwillig.de eingestellt werden (alternativ schriftlich an Niedersächsische Staatskanzlei, „Unbezahlbar und freiwillig“, Planckstraße 2, 30169 Hannover). Einsendeschluss ist der 1. Juli 2019. Alle eingereichten Vorschläge werden im Anschluss an den Wettbewerb auf der oben genannten Website veröffentlicht. Die drei Partner des Preises – Sparkassen in Niedersachsen, VGH Versicherungen und Niedersächsische Landesregierung - würdigen und unterstützen finanziell das vielfältige freiwillige Engagement in Niedersachsen. Insgesamt vergibt die Jury zehn Preise im Gesamtwert von 30.000 Euro. Zusätzlich loben die Partner gemeinsam mit NDR 1 Niedersachsen einen Hörerpreis aus, der mit 3.000 Euro dotiert ist. Dazu werden sich sechs Initiativen zwischen dem 12. und 15. November 2019 der Wahl der Hörerinnen und Hörer von NDR 1 Niedersachsen stellen. In der Bewerbung ist das Projekt oder die Maßnahme nachvollziehbar zu beschreiben. Sie muss folgende Informationen beinhalten:

- Beschreibung des freiwilligen Engagements (maximal zwei Seiten), Anlagen sind möglich,
- Darstellung der Ziele und Zielgruppe des Projektes oder der Tätigkeit,
- Startzeitpunkt des Projektes oder der Tätigkeit,
- Anzahl der beteiligten Engagierten, eventuelle Kooperationspartner sowie
- Angabe zur Finanzierung des Projektes.



BMAB-Jugend-Camp in der Wedemark

Hannoversche Volksbank unterstützt Engagement der Heiner-Rust-Stiftung

Die Heiner-Rust-Stiftung des BSN freut sich über eine Spende der Hannoverschen Volksbank in Höhe von 2.000 Euro. Marko Volck, Pressesprecher der Hannoverschen Volksbank, überreichte jetzt einen symbolischen Spendenscheck an die Stiftung. Und hier hilft die Heiner-Rust-Stiftung: Zum fünften Mal richtet der Bundesverband für Menschen mit Arm- oder Beinamputation (BMAB) in diesem Jahr vom 28. Juli bis zum 4. August ein Jugendcamp für 70 Kinder und Jugendliche mit Amputationen oder Gliedmaßenfehlbildungen in Abbensen in der Wedemark aus. Schirmherr des Camps, das sich an Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 17 Jahre richtet, ist Dr. Eckhart von Hirschhausen. Es ist stark durch unterschiedliche sportliche Aktivitäten geprägt. Zum vielfältigen Programm gehören z. B. ein Ausflug in den Hochseilgarten und eine Kanu-Fahrt. Fester Bestandteil der Veranstaltung ist zudem ein Austauschtreffen betroffener Eltern. Der BSN unterstützt den BMAB mit Hilfe der Heiner-Rust-Stiftung seit Beginn bei der Durchführung von Sportangeboten, Bereitstellung von Sportmaterialien, Einsatz von Fachwarten/Trainern und Vermittlung zu wohnortnahen Vereinen. Jedes Jahr hat sich dieses Engagement weiter ausgebaut. Alle Aktivitäten des Camps sind darauf ausgerichtet, Spaß und Freude in der Gemeinschaft zu entdecken, (eigene) Vorurteile abzubauen, das Selbstbild zu fördern und das Selbstbewusstsein zu stärken. Sport ist ein wesentlicher Schlüssel dazu. Teilnehmer sollen auf ihrem Weg in den Breiten-/Wettkampf-/Leistungssport unterstützt werden.



**Hannoversche
Volksbank**

Bild oben rechts:
Freuen sich über den Scheck der Hannoverschen Volksbank: Stiftungsvorsitzender Herbert Michels (l.) und sein Stellvertreter Gisbert Fuchs (r.)